

Ziele und Inhalte

Supervision ist eine Beratungsmethode für Einzelpersonen, Gruppen und Teams, die zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität beruflicher Arbeit eingesetzt wird. Supervision trägt dazu bei, berufliches Handeln zu professionalisieren, arbeitsfeldbezogene Herausforderungen anzunehmen und Konflikte zu lösen.

Die Erzdiözese Freiburg versteht Supervision darüber hinaus als Instrument der Fürsorge und der persönlichen Entwicklung.

Ziele der Supervision:

- Stärkung der Mitarbeitenden und ihrer Handlungsfähigkeit im Kontext der Arbeit (z. B. Verhalten bei Veränderungen und Umbrüchen)
- Sicherung und Weiterentwicklung der Kompetenzen zur Gestaltung der Arbeitsbeziehungen (z. B. Ausbau der Kommunikations-, Kooperations-, Verhandlungs- und Konfliktfähigkeit)
- Klärung von Organisationsstrukturen und der beruflichen Rolle

„Jedes Handeln im Kontakt mit Menschen hat eine Wirkung. Supervision hilft innezuhalten, um das eigene Handeln zu reflektieren. So wird die Interaktion klarer, freier und authentischer.“

Gerhilt Haak, Supervisorin

Einfach mal ausprobieren

Supervision für hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzdiözese Freiburg

Ihre Ansprechpersonen im Referat
Supervision, Coaching und Organisationsberatung



Leitung: Boris Gschwandtner
Telefon 0761-120 40-241
E-Mail boris.gschwandtner@ipb-freiburg.de



Sekretariat: Ursula Münster
Telefon 0761-120 40-240
E-Mail ursula.muenster@ipb-freiburg.de

Institut für Pastorale Bildung
Habsburgerstr. 107
79104 Freiburg
supervision@ipb-freiburg.de
www.supervision.ebfr.de



www.schirmaier-design.de



Institut für
Pastorale Bildung



Erzdiözese
Freiburg

Supervision in der Kirche



Wer sich beraten lässt, ist klug.

Spr 13, 10

Für Mitarbeitende in der Erzdiözese Freiburg



Wirksam bleiben

Wer in der Kirche arbeitet, braucht hohe personale und soziale Kompetenzen – vor allem in Zeiten großer Veränderungen wie etwa der „Kirchenentwicklung 2030“. Die Kompetenzen dienen dem Wunsch, sich als wirksam zu erleben und somit die Zufriedenheit im Beruf zu erhöhen.

Menschen, die in vielfältigen Beziehungsfeldern tätig sind (z. B. pastorale Mitarbeitende), suchen immer wieder Abstand zur alltäglichen Arbeit. Sie halten inne, um sich der eigenen Wirksamkeit und Ziele zu vergewissern oder um Arbeitsbeziehungen und Rollen zu reflektieren. Für Mitarbeitende und Teams der Erzdiözese Freiburg ist Supervision ein selbstverständliches Instrument des beruflichen Qualitätsmanagements, das diesen Abstand verbunden mit professioneller Beratung ermöglicht.

Professionelle Wegbegleiter

Die Erzdiözese Freiburg verfügt über einen festen Pool an Supervisorinnen und Supervisoren. Eine Profilübersicht finden Sie unter **www.supervision.ebfr.de**.

Alle Beraterinnen und Berater haben ihre Qualifikation in einer mehrjährigen Ausbildung erworben, nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und unterliegen einem geregelten Qualitätsmanagement. Durch ihre Tätigkeit in der Gemeinde-seelsorge und in anderen kirchlichen Bereichen bringen sie eine besondere Feldkompetenz in ihre Arbeit ein.

Die Gespräche finden in einem geschützten Raum statt. Alle Beraterinnen und Berater sind über Ziele und Inhalte zur Verschwiegenheit verpflichtet und arbeiten in Anlehnung an die Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision.

Vier Schritte zur Supervision

Gerne unterstützen wir Sie oder Ihr Team mit professioneller Beratung.

So geht's:

- 1. Antrag stellen:**
Angehörige der pastoralen Berufsgruppen beantragen Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision beim Referat Supervision, Coaching und Organisationsberatung des Instituts für Pastorale Bildung. Ein Antragsformular finden Sie unter www.supervision.ebfr.de Downloads.
Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Teams der Erzdiözese Freiburg in einem anderen Anstellungsverhältnis beantragen Supervision bei ihrem jeweiligen Anstellungsträger und orientieren sich an dessen Richtlinien.
- 2. Supervisorin/Supervisor suchen:**
Nach Genehmigung Ihres Antrags suchen Sie sich selbst eine Supervisorin bzw. einen Supervisor. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.supervision.ebfr.de.
- 3. Kosten klären:**
Die Kosten werden zwischen Ihnen und Ihrer Supervisorin bzw. Ihrem Supervisor im Rahmen eines Erstkontaktes geklärt. Beraterinnen und Berater der oben aufgeführten Liste, die Mitarbeitende der Erzdiözese sind, beraten im Rahmen ihres Dienstauftrags und verlangen kein Honorar.
- 4. Vereinbarung treffen:**
Zu Beginn der Supervision trifft Ihre Supervisorin oder Ihr Supervisor mit Ihnen bzw. Ihrem Team eine schriftliche Vereinbarung über Themen, Ziele und Rahmenbedingungen der Beratung.

Es besteht auch die Möglichkeit der Online-Supervision.